

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. März 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 16. März 2026 beschlossene Teilcurriculum Psychologie und Philosophie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 10. Februar 2026 erlassen und vom Rektorat am 10. Februar 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 13. April 2026 erlassen und vom Rektorat am 14. April 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 10. Februar 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. April 2026 sowie vom Hochschulrat am 4. Mai 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Psychologie und Philosophie im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie ist die Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium Lehramt Psychologie und Philosophie erworbenen Fähigkeiten. Einerseits werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse in den Teilfächern Psychologie und Philosophie – insbesondere zu Grundlagen- und Anwendungsfeldern der Psychologie sowie zu Kernthemen der theoretischen und praktischen Philosophie – systematisch vervollständigt und vertieft. Andererseits werden die für eine professionell agierende Lehrer*innenpersönlichkeit zentralen Kompetenzen – wie sprachliche sowie krisenbezogene, technologiebezogene, Diversität und Inklusion betreffende Kompetenzen – weiterentwickelt. So sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Herausforderungen gesellschaftlicher Veränderungen wie digitale Transformationen und Krisensituationen unterschiedlicher Art aus psychologischer und philosophischer Perspektive sowie auf der Grundlage empirischer Forschungsergebnisse und philosophischer Argumentationen fundiert analysieren, für den Unterricht angemessen bearbeiten sowie eigene kritische Fragen entwickeln zu können.

Studierende, die sich im Rahmen des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie im Block IIb vertiefen, erwerben – je nach gewählter alternativer Pflichtmodulgruppe – vertiefte Kenntnisse zu fachspezifischen Themen und Forschungsmethoden in der Psychologie sowie zu Kernthemen der theoretischen und praktischen Philosophie und bauen ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, in der kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen und philosophischen Positionen sowie in der Planung, Verschriftlichung und Präsentation eigener forschungsorientierter Projekte weiter aus.

(2) Die Absolvent*innen des Masterstudiums Lehramt mit dem Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie sind befähigt, einen fachlich fundierten, forschungsbasierten, anspruchsvollen, für die Schüler*innen interessanten und einen an spezielle Herausforderungen (z. B. Diversität, Digitalisierung, gesellschaftliche Krisen, besondere Bedürfnisse der Schüler*innen, Disruptionen in der Klasse) angepassten Schulunterricht zu gestalten. Sie verfügen über eine

reflektierte Lehrer*innenpersönlichkeit, die fachlich fundiert und kritisch urteilt, neugierig ist sowie professionell und verantwortungsvoll handelt und empirisch-wissenschaftliches wie philosophisches Denken vorlebt und fördert

In den Lehrveranstaltungen des Studiums setzen sich die Studierenden mit wissenschaftlich fundierten Inhalten, Methoden sowie Paradigmen der Psychologie und der Philosophie auseinander, die dem aktuellen Stand der Forschung und dem bestmöglichen Vorgehen des jeweiligen Fachgebiets entsprechen. Im Vordergrund steht die vertiefte Reflexion und mögliche Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse, wodurch die im Bachelorstudium erworbenen Fähigkeiten weiter ausgebaut und in professionsorientierte Handlungskompetenz im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie überführt werden.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
Alternative Pflichtmodulgruppe A – Vertiefung Psychologie	25 ECTS
Fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in Psychologie [MA-UF PP 01A]	15 ECTS
Kernthemen der Philosophie [MA-UF PP 02A]	10 ECTS
oder	
Alternative Pflichtmodulgruppe B – Vertiefung Philosophie	25 ECTS
Kernthemen der Philosophie [MA-UF PP 01B]	15 ECTS
Fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in Psychologie [MA-UF PP 02B]	10 ECTS
Block III	20 ECTS
Theorie und Empirie in der Psychologie [MA-UF PP 03]	7 ECTS
Spezialisierung Philosophische Forschung [MA-UF PP 04]	7 ECTS
Psychologiedidaktik [MA-UF PP 05]	3 ECTS
Philosophiedidaktik: Anwendung und Kritik [MA-UF PP 06]	3 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie)	30 ECTS
Abschlussmodul Psychologie oder Philosophie [MA-UF PP 07A/B]	4 / 5 ECTS
Masterarbeit	24 / 23 ECTS
Masterprüfung	2 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Die Studierenden absolvieren entweder die Alternative Pflichtmodulgruppe A oder die Alternative Pflichtmodulgruppe B zu je 25 ECTS. Die alternative Pflichtmodulgruppe A legt einen besonderen Schwerpunkt auf fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in der Psychologie (15 ECTS) bei ergänzender Vertiefung in Kernthemen der Philosophie (10 ECTS), während die alternative Pflichtmodulgruppe B einen besonderen Schwerpunkt auf Kernthemen der Philosophie (15 ECTS) bei ergänzender Vertiefung in fachspezifischen Themen und Forschungsmethoden in der Psychologie (10 ECTS) setzt:

Alternative Pflichtmodulgruppe A – Vertiefung Psychologie (25 ECTS)

MA-UF PP 01A	Fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden können für Themen aus den Grundlagen- und Anwendungsfeldern der Psychologie den aktuellen Forschungsstand anhand von Originalliteratur erarbeiten, kritisch bewerten und diesen in mündlicher sowie schriftlicher Form präsentieren. • Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse, um empirisch-wissenschaftliche Forschungsergebnisse in der Psychologie zu verstehen und kritisch einzuordnen. • Sie kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über die Fähigkeit, aktuelle einschlägige Forschungsergebnisse psychologischer Studien zu recherchieren, zu analysieren und kritisch zu beurteilen, wobei sie einige den Rechercheprozess unterstützende technische Tools verwenden können. • Sie können psychologische Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen. Sie kennen die in der Psychologie geltenden formalen Regeln für Quellenangaben und Textgestaltung und können diese auch praktisch anwenden. • Sie können psychologische Forschungsergebnisse mündlich präsentieren und diskutieren. Dabei erweisen sie sich in allen Belangen als sprachsensibel und verwenden eine inklusive Sprache, die alle Adressierten einbezieht. Die Studierenden kennen zentrale Forschungsmethoden in der Psychologie (Experiment, Beobachtung, Fragebogenstudien, Interview etc.) und wissen um deren Möglichkeiten und Grenzen. • Sie sind mit einfachen statistischen Methoden zur Testung von Hypothesen vertraut (t-Test, Korrelationen etc.) und wissen, wann welche Verfahren angemessen eingesetzt werden. • Sie kennen wesentliche Güte- und Qualitätskriterien, mit deren Hilfe Forschungsergebnisse in der Psychologie kritisch bewertet werden. Die Studierenden nutzen ihr Wissen in Grundlagen- und Anwendungsfeldern der Psychologie zur Auswahl eines Forschungsthemas und erstellen dazu eine umfassende, formal-korrekt erstellte, schriftliche Arbeit, die den gewählten Themenbereich zusammenfasst, kritisch beleuchtet und mögliche aktuelle Forschungsfragen ableitet.	

	• Die Studierenden zeigen mit Inhalt und Form dieser Arbeit, dass sie die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie beherrschen. • Sie können die in der Psychologie geltenden formalen Regeln zur Textgestaltung umsetzen. • Sie können die Prinzipien sowie die Methodik empirischer Forschung in der Psychologie weitestgehend verstehen.
Modulstruktur	SE Fachspezifisches Seminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Forschungsmethoden in der Psychologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen des SE Fachspezifisches Seminar ist eine erweiterte schriftliche Arbeit im Ausmaß von 5 ECTS zu verfassen. Diese Lehrveranstaltung wird durch das Verfassen der schriftlichen Arbeit entsprechend um 5 ECTS aufgewertet.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungs-immanenten Lehrveranstaltungen (pi) (15 ECTS)

UF-MA PP 02A	Kernthemen der Philosophie (Alternatives Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Überblicksorientierungen und vertiefte Kenntnisse zu Kernthemen aus beiden oder aus einem der beiden folgenden Bereiche: a) Kernthemen aus Disziplinen der theoretischen Philosophie, z. B. Metaphysik, Ontologie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, b) Kernthemen aus Disziplinen der praktischen Philosophie, z. B. Allgemeine Ethik, Bereichsethiken, Anthropologie, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie, Genderphilosophie. • Die Studierenden erwerben dabei ein forschungsorientiertes Verständnis für spezifische fachliche Probleme der jeweiligen philosophischen Disziplinen. • Sie sind der Lage, in Orientierung an fachlichen Arbeitsmethoden selbst an diesen Problemen zu arbeiten und zu ihnen Stellung zu nehmen. • Sie sind in der Lage, eigene und fremde Beiträge zu philosophischen Problemfeldern kritisch zu reflektieren, u.a. hinsichtlich von Bezügen zu anderen Wissenschaften und zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Lehrangebots Vorlesungen (mit Lektüre) und / oder Kurse bzw. Kurse mit der Zusatzbezeichnung „Master-Kurse“ im Gesamtausmaß von 10 ECTS zu Kernthemen der Philosophie. Die dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und/oder Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Gesamtausmaß von 10 ECTS	

Alternative Pflichtmodulgruppe B – Vertiefung Philosophie (25 ECTS)

UF-MA PP 01B	Kernthemen der Philosophie (Alternatives Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Überblicksorientierungen und vertiefte Kenntnisse zu Kernthemen aus beiden oder aus einem der beiden folgenden Bereiche: a) Kernthemen aus Disziplinen der theoretischen Philosophie, z. B. Metaphysik, Ontologie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, b) Kernthemen aus Disziplinen der praktischen Philosophie, z. B. Allgemeine Ethik, Bereichsethiken, Anthropologie, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie, Genderphilosophie. • Die Studierenden erwerben dabei ein forschungsorientiertes Verständnis für spezifische fachliche Probleme der jeweiligen philosophischen Disziplinen. • Sie sind der Lage, in Orientierung an fachlichen Arbeitsmethoden selbst an diesen Problemen zu arbeiten und zu ihnen Stellung zu nehmen. • Sie sind in der Lage, eigene und fremde Beiträge zu philosophischen Problemfeldern kritisch zu reflektieren, u.a. hinsichtlich von Bezügen zu anderen Wissenschaften und zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Philosophie. • Sie besitzen die Fähigkeit, diese Kenntnisse im Bereich eigener philosophischer Interessen anzuwenden und geeignete Forschungsfragen zu entwickeln und unter Einbeziehung vorliegender Forschungsleistungen zu untersuchen. • Sie können ihre eigenen philosophischen Forschungsergebnisse schriftlich, z. B. in Form mehrerer kürzerer Texte oder einer umfangreicheren wiss. Arbeit, mündlich und digital, auf Englisch und/oder Deutsch präsentieren.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Lehrangebots Vorlesungen (mit Lektüre) und / oder Kurse bzw. Kurse mit der Zusatzbezeichnung „Master-Kurse“ im Gesamtausmaß von 10 ECTS zu Kernthemen der Philosophie. Die dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien bekannt gegeben. Im Rahmen einer oben genannten und zu absolvierenden prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung ist eine umfassende schriftliche Arbeit im Ausmaß von 5 ECTS zu verfassen. Diese Lehrveranstaltung wird durch das Verfassen der schriftlichen Arbeit entsprechend um 5 ECTS aufgewertet. Anstelle der Erstellung einer schriftlichen Arbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung können die Studierenden wahlweise nach Maßgabe des Angebots eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren: VO Vorlesung (mit Lektüre) „Philosophische Forschung und philosophische Methoden“ („Philosophical Research and Philosophical Methods“), 5 ECTS, 2 SSt. (npi)	

	oder KU Praktischer Kurs „Praktische Forschungsmethoden“ („Practical Research Methods“), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und allenfalls gewählten Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Gesamtausmaß von 15 ECTS

MA-UF PP 02B	Fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden können für Themen aus den Grundlagen- und Anwendungsfeldern der Psychologie den aktuellen Forschungsstand anhand von Originalliteratur erarbeiten, kritisch bewerten und diesen in mündlicher sowie schriftlicher Form präsentieren. • Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse, um empirisch-wissenschaftliche Forschungsergebnisse in der Psychologie zu verstehen und kritisch einzuordnen. • Sie kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über die Fähigkeit, aktuelle einschlägige Forschungsergebnisse psychologischer Studien zu recherchieren, zu analysieren und kritisch zu beurteilen, wobei sie einige den Rechercheprozess unterstützende technische Tools verwenden können. • Sie können psychologische Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen. Sie kennen die in der Psychologie geltenden formalen Regeln für Quellenangaben und Textgestaltung und können diese auch praktisch anwenden. • Sie können psychologische Forschungsergebnisse mündlich präsentieren und diskutieren. Dabei erweisen sie sich in allen Belangen als sprachsensibel und verwenden eine inklusive Sprache, die alle Adressierten einbezieht. Die Studierenden kennen zentrale Forschungsmethoden in der Psychologie (Experiment, Beobachtung, Fragebogenstudien, Interview etc.) und wissen um deren Möglichkeiten und Grenzen. • Sie sind mit einfachen statistischen Methoden zur Testung von Hypothesen vertraut (t-Test, Korrelationen etc.) und wissen, wann welche Verfahren angemessen eingesetzt werden. • Sie kennen wesentliche Güte- und Qualitätskriterien, mit deren Hilfe Forschungsergebnisse in der Psychologie kritisch bewertet werden.	
Modulstruktur	SE Fachspezifisches Seminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Forschungsmethoden in der Psychologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	

b) Block III

MA-UF PP 03	Theorie und Empirie in der Psychologie (Pflichtmodul)	7 ECTS- Punkte
Teilnahmevo- raussetzung	keine	
Empfohlene Teilnahmevo- raussetzung	Block IIb	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Ablauf, die Methoden und Prozesse psychologischer Forschung zu erklären, deren Stärken, Schwächen und Grenzen der Aussagekraft zu analysieren und angemessen zu bewerten. Dieses fundierte Verständnis befähigt sie dazu, im Unterricht ein wissenschaftliches Grundverständnis und Denken bei Schüler*innen zu fördern, die Stärken und Grenzen empirischer Studien adressat*innengerecht zu erklären und die Bedeutung einer systematischen Überprüfung verwendeter Quellen zu vermitteln. Diese Kompetenzen erwerben sie, indem sie den empirisch-wissenschaftlichen Prozess verstehen und, als Forschende, vollständig an ausgewählten Themen durchlaufen. • Die Studierenden können Fachliteratur recherchieren, rezipieren, synthetisieren und bewerten, psychologische Fachtermini präzise verwenden und Ergebnisse adressat*innengerecht kommunizieren und diskutieren. Sie können wissenschaftliche Texte klar strukturieren, stringent argumentieren und formal korrekt sowie zielgruppengerecht formulieren. • Sie können die in der Forschung formulierten Hypothesen zu aktuellen psychologischen und gesellschaftlichen Phänomenen anhand empirischer Daten prüfen, interpretieren und kritisch bewerten. • Sie können Forschungsdesigns diversitätssensibel planen, Diversitätsdimensionen kritisch reflektieren und Maßnahmen zur Reduzierung von Bias ableiten. Sie können Ergebnisse inklusiv und barrierearm kommunizieren und verständlich darstellen. Sie können Limitationen deutlich machen und werden zudem dafür sensibilisiert, wie methodische Entscheidungen dazu beitragen können, gesellschaftliche Wirklichkeiten zu reproduzieren oder zu verändern. • Sie kennen die Voraussetzungen und Qualitätskriterien für Erhebungs- und Auswertungsmethoden und können deren Angemessenheit korrekt beurteilen. Sie können Untersuchungen konzipieren und durchführen sowie Ergebnisse fachgerecht berichten. Sie können Software bzw. Werkzeuge zur Fragebogenerstellung, Datenaufbereitung, Analyse und Visualisierung nutzen. Sie können die Potenziale und Risiken von KI-Anwendungen kritisch bewerten und Verzerrungen (Bias) sowie Limitationen von Forschungsdesigns analysieren. • Sie können Erkenntnisse, die anhand empirischer Daten gewonnen wurden, auf die schulische Praxis übertragen und handlungsleitende Empfehlungen im Sinne einer professionell agierenden Lehrer*innenpersönlichkeit entwickeln.	
Modulstruktur	VO Theorie und Empirie I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) SE Theorie und Empirie II, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	

	Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung Theorie und Empirie II setzt die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung Theorie und Empirie I voraus.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

MA-UF PP 04	Spezialisierung Philosophische Forschung (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Block IIb	
Modulziele	Die Studierenden spezialisieren sich in mindestens einem exemplarischen Forschungsbereich der Theoretischen Philosophie, der Praktischen Philosophie oder der Geschichte der Philosophie auf dem aktuellen Stand der Forschung in diesen Gebieten: • Die Studierenden erarbeiten sich in Auseinandersetzung mit relevanter Primär- und Sekundärliteratur differenzierte Kenntnisse der für den Forschungsbereich jeweils relevanten philosophischen Positionen und Zugangsweisen. • Sie entwickeln Kompetenz im methodisch reflektierten und argumentativen Umgang mit den jeweils in Frage stehenden Sachproblemen und den Kontroversen innerhalb des jeweiligen Forschungsgebiets. • Sie vertiefen die Fähigkeit in mündlicher, schriftlicher oder in digitaler Form zu Sachfragen innerhalb eines philosophischen Forschungsgebiets differenziert fachlich Stellung zu beziehen. Sie stärken die Fähigkeit, in den genannten Medien Formen wissenschaftlicher Darstellung in der Philosophie zu nutzen und kritisch zu reflektieren, insbesondere die sachlich und formal korrekte Zusammenfassung oder symbolische Repräsentation von Inhalten, die sachlich und formal adäquate Auswahl und Kontextualisierung zentraler Zitate, die Analyse und Rekonstruktion philosophischer Begriffe bzw. Argumente, die sachlich adäquate Bezugnahme auf implizite/explicite, geteilte bzw. nicht geteilte Voraussetzungen, die Berücksichtigung von grundlegenden inhaltlichen oder methodischen Annahmen, die für bestimmte Richtungen der Philosophie konstitutiv sind.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren ein Seminar (SE) zu 4 ECTS, 2 SSt. (pi) und einen Kurs (KU) zu 3 ECTS, 2 SSt. (pi) aus den Bereichen Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und/oder Philosophiegeschichte	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (7 ECTS)	

MA-UF PP 05	Psychologiedidaktik (Pflichtmodul)	3 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Block IIb
Modulziele	Die Studierenden erweitern ihre fachdidaktischen Kompetenzen zur Vermittlung psychologischer Inhalte. Hierbei orientieren sie sich an den Ergebnissen der fachdidaktischen Forschung, insbesondere der Psychologiedidaktik. Sie können klassische und aktuelle psychologische Erkenntnisse und psychologiedidaktische Erkenntnisse in relevanten Bildungsbereichen der Lehrpläne – etwa im Themenfeld Mensch und Gesellschaft – im Unterricht fruchtbar einbringen. Sie nutzen die Vermittlung psychologischer Erkenntnisse, um gesellschaftlich relevante Themen wie beispielsweise Multi-, Inter- und Transkulturalität, technologische Entwicklungen, Inklusion, Diversität und den Umgang mit Krisen im Psychologieunterricht aufzugreifen. Dabei erweitern sie ihre Kompetenzen in den Bereichen Diversität, Sprache und Technologie und wenden diese fachspezifisch an. • Die Studierenden sind in der Lage, den Psychologieunterricht didaktisch und fachlich fundiert zu strukturieren. Sie treffen eine theoretisch fundierte und praxisnah zu vermittelnde Auswahl von Unterrichtsinhalten, sodass Schüler*innen psychologische Erkenntnisse verantwortungsvoll, altersangemessen und im Einklang mit professionellen ethischen Standards erschließen können. • Sie gestalten einen sprachsensiblen Psychologieunterricht und verwenden eine inklusive Sprache, die alle Adressierten einbezieht. • Sie erkennen Chancen und Herausforderungen verschiedener Diversitätsdimensionen und gehen reflektiert damit um. Sie sind befähigt, verschiedene didaktische Konzepte hinsichtlich ihrer Eignung für bestimmte Unterrichtssituationen, Lernziele und Zielgruppen zu analysieren, kritisch zu bewerten, gezielt auszuwählen und anzuwenden. Dabei berücksichtigen sie Faktoren wie Bildungszugang, Alter, sozio-ökonomischen Hintergrund und Migrationserfahrung. • Sie sind in der Lage, Lernprozesse gezielt zu steuern und zentrale Rahmenbedingungen wie ausreichende Lernzeit und klare Abläufe sicherzustellen. Sie können den fachlichen Lernprozess der Schüler*innen durch präventives Handeln und angemessene Reaktionen auf unterschiedlich ausgeprägte Bedürfnisse bestmöglich aufrechterhalten. Sie sind in der Lage, klare Regeln und Routinen zu kommunizieren und zu etablieren, sodass eine sichere, lernförderliche Umgebung entsteht, die den Schüler*innen ein selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen im Fach Psychologie ermöglicht. • Sie sind befähigt, geeignete Technologien wie Präsentations- und Kommunikationstools, digitale Medien oder KI-gestützte Anwendungen auszuwählen. Sie entwickeln eine offene, zugleich kritisch-reflektierte Haltung gegenüber den Potenzialen und Risiken bestehender und zukünftiger Technologien, setzen diese im Unterricht gezielt ein, thematisieren sie und diskutieren sie gemeinsam mit den Schüler*innen.
Modulstruktur	SE Psychologiedidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik) (davon 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik und 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	
MA-UF PP o6	Philosophiedidaktik: Anwendung und Kritik (Pflichtmodul)	3 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Block IIb	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen fachliche und fachdidaktische Kompetenzen, indem sie aktuelle gesellschaftlich relevante Fragen, insbesondere solche ethischer, anthropologischer und erkenntnistheoretischer Natur, mit aus der Philosophie selbst erwachsenen Problemansichten konfrontieren und in fruchtbarer Weise auf klassische philosophische Texte rückbeziehen, mit dem Ziel, diese für den Philosophieunterricht fruchtbar zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, Fragen beispielsweise der Multi-, Inter- und Transkulturalität, der Technologien, der gesellschaftlichen Krisen, der Verständigung und Teilhabe, mit philosophischen Konzepten gegenzulesen wie etwa zum Anderen und zur Erfahrung von Differenz, zum Zustand von Wissen und Wahrheit, zur Entfremdung, zum Verblendungszusammenhang, dem Grad der Seinsvergessenheit, zum Spiel der Signifikanten oder den Dispositiven der Macht. • Die Studierenden üben anhand exemplarischer Fälle die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Debatten produktiv auf philosophische Texte zu beziehen, relevante philosophische Texte zu identifizieren sowie mit anderen, auch digitalen, Medien in eine sinnvolle Verbindung zu bringen. • Sie können längere philosophische Texte für den Unterricht so aufbereiten und in Unterrichtsreihen so einbinden, dass eine vertiefte Reflexion und lebendige Auseinandersetzung auf Seiten der Schüler*innen möglich werden. • Sie können Zusammenhänge ausgewählter fachlicher Diskussionen und entsprechender philosophiedidaktischer Forschungsbeiträge zu Themen des Philosophieunterrichts erschließen und sich kritisch zu diesen Zusammenhängen positionieren. • Sie können vorhandene Unterrichtsmaterialien und gängige Unterrichtsmethoden kritisch prüfen, eigene methodische Entwürfe fachlich reflektiert entwickeln und begründen, auch im Hinblick auf die Gestaltung eines inklusiven und sprachsensiblen Fachunterrichts. • Sie entwickeln eine Sensibilität für genuin philosophische Zugänge. Sie können mittels philosophischer Texte einen Perspektivenwechsel bezogen auf gesellschaftliche Spannungsfelder vollziehen, deren Gegensätzlichkeit und Existenz zugleich kritisch reflektiert und zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist es, entsprechende Blickverschiebungen auch für Schüler*innen zu ermöglichen.	
Modulstruktur	SE Philosophiedidaktik (und Philosophie), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 2 ECTS Philosophiedidaktik) (davon 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik und 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie ein Seminar im Umfang von 5 ECTS-Punkten (bei einer Masterarbeit in Philosophie) oder zwei Seminare im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkten (bei einer Masterarbeit in Psychologie) im Rahmen der alternativen Pflichtmodule MA-UF PP 07A/B begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik im Umfang von 23 ECTS-Punkten in Philosophie bzw. im Umfang von 24 ECTS-Punkten in Psychologie zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 2 ECTS-Punkten im Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Verfassen die Studierenden die Masterarbeit in Psychologie, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-UF PP 07A	Abschlussmodul Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden präsentieren Literaturhintergrund, Forschungsdesign und Ergebnisse der Masterarbeit. Sie diskutieren jeweils die Teilergebnisse, die im Rahmen der Masterarbeit erarbeitet werden, und erhalten Rückmeldungen von Seiten ihrer jeweiligen Betreuung. Zudem vertiefen sie die für ihre Forschungsfrage relevanten methodischen Kompetenzen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren zwei Seminare SE Masterarbeitsseminar A und SE Masterarbeitsseminar B zu je 2 ECTS, 2 SSt. (pi) Für das SE Masterarbeitsseminar B ist die Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit Voraussetzung.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (4 ECTS)	

Verfassen die Studierenden die Masterarbeit in Philosophie, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-UF PP 07B	Abschlussmodul Philosophie (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit	
Modulziele	Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre Masterarbeitsprojekte auf dem jeweiligen Stand der Vorbereitung, Durchführung und Fertigstellung. Sie geben und empfangen Peer-Feedback und erhalten Rückmeldungen von der Veranstaltungsleitung. Sie vertiefen die für ihre Masterarbeit relevanten methodischen Kompetenzen, erweitern ihre fürs Thema relevante Sachkenntnis sowie – über die Auseinandersetzung mit den Masterarbeiten ihrer „Peers“ – ihren fachlichen Horizont.	
Modulstruktur	SE Masterseminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit in Psychologie verfasst, hat sie einen Umfang von 24 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul MA-UF PP 07A im Umfang von 4 ECTS-Punkten begleitet.

Wird die Masterarbeit in Philosophie verfasst, hat sie einen Umfang von 23 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul MA-UF PP 07B im Umfang von 5 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO, npi):

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Lehrperson Lehrinhalte im Vortrag präsentiert, auch in Kombination mit interaktiven Elementen. Bei Vorlesungen wird von den Studierenden ein begleitendes Studium von Textmaterial erwartet. Dieses Material ist mit dem Inhalt der Vorlesung abgestimmt, wird bei Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und kann Gegenstand der Prüfung sein. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Kurs (KU, pi):

Kurse (KU) dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich, mündlich, digital) stehen im Vordergrund. Lehrveranstaltungen dieses Typs werden durch kontinuierlich während des Semesters zu erbringende Teilleistungen abgeschlossen.

Kurse mit der Zusatzbezeichnung „Praktischer Kurs“ dienen der praktischen Einübung von Fähigkeiten, wie z. B. die Beteiligung an philosophischen Diskussionen, die Entwicklung und Artikulation von Forschungsfragen, das Verfassen wissenschaftlicher Texte (auch auf Englisch), das Erteilen und produktive Entgegennehmen von Feedback. Dieser LV-Typ enthält einen hohen Anteil an Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen. Benotet wird in diesen Veranstaltungen die Bemühung der Studierenden, die Aktivitäten der LV zur Verbesserung der eigenen Fähigkeiten zu nutzen, und durch eigene Beiträge zum Erfolg der LV bei anderen Studierenden beizutragen.

Kurse mit der Zusatzbezeichnung „Master-Kurse“ kombinieren Präsentationen der Lehrperson (wie in einer Vorlesung mit Lektüre) mit aktiven und interaktiven Anforderungen an die Studierenden. Der Erwerb von inhaltlichen Kenntnissen wird verbunden mit der Entwicklung eigener Positionen und der Einübung fortgeschrittener Forschungsfähigkeiten. Master-Kurse enthalten daher außer Präsentationen der Lehrperson immer umfangreiche Forschungsaktivitäten der Studierenden, die mündliche, schriftliche und/oder digitale Präsentation von Ergebnissen, das Erteilen und Entgegennehmen von Feedback (auch durch die Lehrperson)

Seminar (SE, pi):

Seminare dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich, mündlich, digital) stehen im Vordergrund. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen, zu denen auch eine Seminararbeit gehört.

Seminare mit der Zusatzbezeichnung „Masterarbeitsseminar“ bzw. „Masterseminar“ dienen der Präsentation und Diskussion von Konzepten, Ergebnissen bzw. Teilergebnissen, die im Rahmen der Masterarbeit erarbeitet wurden.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Psychologie und Philosophie

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

KU: 30 Teilnehmende

SE: 30 Teilnehmende, außer SE Theorie und Empirie II, SE Psychologiedidaktik und SE Philosophiedidaktik (und Philosophie): jeweils 25 Teilnehmende

SE der Abschlussphase: 20 Teilnehmende

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 8 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr. 150 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	IIb	MA-UF PP 01A/ 02B	SE Fachspezifisches Seminar	5	
	IIb	MA-UF PP 01A/ 02B	SE Forschungsmethoden in der Psychologie	5	
	IIb	MA-UF PP 02A/ 01B	1 - 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl	10	
	IIb	MA-UF PP 01A/ 01B	Verfassen einer schriftlichen Arbeit oder KU oder VO (mit Lektüre)	5	
					25
Semester 2	III	MA-UF PP 03	VO Theorie und Empirie I	3	
	III	MA-UF PP 04	SE oder KU (1 Lehrveranstaltung)	4/3	
	III	MA-UF PP 05	SE Psychologiedidaktik	3	
		oder			
	III	MA-UF PP 06	SE Philosophiedidaktik (und Philosophie)	3	
					9/10
Semester 3	III	MA-UF PP 03	SE Theorie und Empirie II	4	
	III	MA-UF PP 04	SE oder KU (1 Lehrveranstaltung)	4/3	
	III	MA-UF PP 05	SE Psychologiedidaktik	3	
		oder			
	III	MA-UF PP 06	SE Philosophiedidaktik (und Philosophie)	3	

	Ab- schluss- phase	MA-UF PP 07A	SE Masterarbeitsseminar A	2	
					10/11/ 12/13
Semester 4	Ab- schluss- phase	MA-UF PP 07A	SE Masterarbeitsseminar B	2	
		oder			
		MA-UF PP 07B	SE Masterseminar	5	
			Masterarbeit	23/ 24	
			Masterprüfung	2	
					28/30

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Fachspezifische Themen und Forschungsmethoden in Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	Topics and Research Methods in the Fields of Psychology (alternative compulsory module)
Kernthemen der Philosophie (Alternatives Pflichtmodul)	Central Topics in Philosophy (alternative compulsory module)
Theorie und Empirie in der Psychologie (Pflichtmodul)	Theory and Empirical Research in Psychology (compulsory module)
Fachwissenschaft Philosophie	Discipline of the School Subject: Philosophy (compulsory module)
Psychologiedidaktik (Pflichtmodul)	Didactics of Psychology (compulsory module)
Philosophiedidaktik: Anwendung und Kritik (Pflichtmodul)	Didactics of Philosophy: Application and Critique (compulsory module)
Abschlussmodul Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	Final Module Psychology (alternative compulsory module)
Abschlussmodul Philosophie (Alternatives Pflichtmodul)	Final Module Philosophy (alternative compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompetenz	Modul UF-MA PP 01,02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07
Sprachliche Kompetenz	Modul UF-MA PP 01, 02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07

Krisenkompetenz	Modul UF-MA PP 01, 02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07
Technologiekompetenz	Modul UF-MA PP 01, 02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07
Diversitätskompetenz	Modul UF-MA PP 01, 02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07
Inklusionskompetenz	Modul UF-MA PP 01, 02	Modul UF-MA PP 03, 04, 05, 06, 07